

TROCKENBAU AKUSTIK

Das Magazin

7

2004

■ Gestaltung

Hotel in Leichtbauweise
vergrößert

■ Technik

Nassraumwände in
Trockenbauweise

■ Unternehmen

Neuer Studiengang zum
Dipl.-Ing. Ausbau

www.trockenbau-akustik.de

s. Seite 20



Rudolf Müller

WAND

Schwungvoll. Runde Duschen mit aufwendigen Brauseanlagen machen aus dem herkömmlichen Sanitärraum eine Wellness-Oase.

Der Geist duscht mit

Der Trockenbau erobert zunehmend auch Nassbereiche. Die Hersteller reagieren darauf, indem sie wasserfeste Trockenbauplatten und Trockenbausätze für Dampfbäder, Schnecken-duschen oder bodengleiche Duschwannen anbieten. Am Beispiel einer Produktreihe haben wir die Hartschaumprodukte und deren Formenvielfalt unter die Lupe genommen.



Fotos: Lux Elements

Das Bad ist längst nicht mehr nur ein Ort für die schnelle und notwendige Reinigung des Körpers. Körperpflege entwickelt sich mehr und mehr zu einer Form der Entspannung. Der Geist duscht mit – kann man sagen – und so avancieren moderne Sanitäreinrichtungen zu „Tankstellen“ für Körper und Seele. In ihren Leitungen fließt Lebensenergie, ihre Zapfsäulen präsentieren sich als phantasievolle Kreationen verspielter Ästhetik. Ob Dampfbäder, Schnecken-duschen oder geräumige Duschkablen, jede Form ist möglich – auch als Trockenbau.

Während früher Duschen und Badewannen ummauert wurden, können heute für diese Bauteile Hartschaumplatten eingesetzt

werden. Es gibt sie in nahezu beliebigen Formen und Größen. Die Leverkusener Lux Elements GmbH beispielsweise bietet eine Vielzahl an gewinkelten, gerundeten oder geschwungenen Trockenbauelementen an. Hinzu kommen Standardplatten für ebene Duschabtrennungen oder Vorsatzschalen.

Liebhaber gerundeter Formen können ihre Dusche in einem Schneckenangang unterbringen. Hierfür gibt es die aus sechs Segmenten bestehende Schnecken-dusche. Bei dieser Duschvariante werden Duschtür oder Duschvorhang überflüssig. Durch die verdrehte Form hat Wasser keine Chance hinauszuspritzen. Der Eingang der Dusche kann bodenbündig ausgeführt werden. So

kann die Schnecke ohne Stufe betreten werden. Ein flaches Gefälle von 1 bis 2 % leitet das Duschwasser in den Bodenablauf. Wer dem natürlichen Lauf des Wassers nicht trauen möchte, plant am Zugang eine kleine Schwelle ein. So bleibt das Bad selbst bei einem verstopften Abfluss überschwemmungsfrei.

Geschwungene Formen für jede Ecke

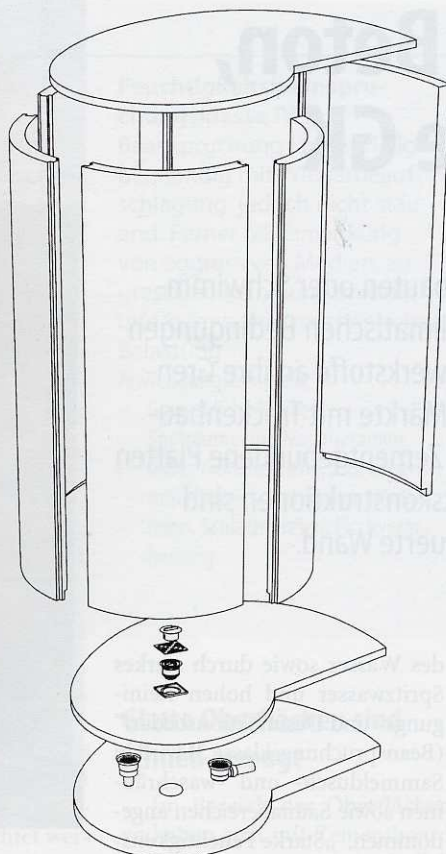
Für kleinere Bäder bietet Lux die Raumpareckdusche an. Diese Dusche ist platzsparender als die Schnecken-dusche, bietet jedoch den gleichen Duschkomfort. Sie besteht aus zwei geschwungenen Trennwänden, die versetzt zueinander angeordnet

werden. Dabei gibt es die Nasszelle wahlweise rechtsdrehend oder linksdrehend. Alle Bausätze bestehen aus dem kompletten Bodenelement mit Ablauf-Garnitur sowie den aufgehenden Trennwänden. Zusätzlich können je nach Duschvariante gerundete Abschlusselemente angebracht werden, die das edle Design unterstützen sollen.

Weniger geräumig, aber ebenso extravagant ist die „normale“ Runddusche. Als kreisrunde offene Säule kann sie in verschiedenen Größen hergestellt werden. Die Oberflächen werden später mit kleinformatischen Fliesen belegt. Diese eignen sich besonders für geschwungene Oberflächen, da sie die Bögen als kurze Tangenten fein aufrastern.



Praktisch. Schneckenduschen kommen ohne Türen aus. Spritzwasser hat keine Chance. Eine kleine Schwelle am Eingang verhindert Überschwemmungen.



Theoretisch. Die Explosionszeichnung zeigt, wie die Elemente einer Schneckendusche zusammengesetzt werden.

Bodenbündige Dusche als Trockenbausatz

Doch nicht nur ausgefallene Formen lassen sich mit den Hartschaumelementen realisieren. Häufig werden auch ganz normale Duschzellen gewünscht. Einzige Forderung: bodenbündiger Eingang. Diese können direkt in den Estrich eingearbeitet werden. Allerdings setzt das voraus, dass die Bodenablauf-Garnitur im Estrich installiert und der Estrich im Duschbereich als Gefälleestrich ausgeführt wird. Hinzu kommen der erhöhte Arbeitsaufwand für den Estrich und die Trockenzeiten bis zur Belegreife. Auch hierfür lassen sich Hartschaumplatten nutzen, die in kürzester Zeit und trocken eingebaut werden können. Die Systemelemente sind bereits mit der Ablaufgarnitur bestückt und werden lediglich auf den Rohboden geklebt.

In Leverkusen wurde mit einem Bausatz für bodenbündige Duschtassen der Einbau noch weiter rationalisiert: Die „Duschwanne“ besteht aus zwei übereinander liegenden Platten. Das Unterbauelement wird auf den Boden aufgeklebt. Danach werden der Ablaufstutzen eingesetzt, der Rohrverlauf ausgeschnitten und das Abflussrohr angeschlossen. Letztlich wird das Duschtassenelement auf das Unterbauelement aufgeklebt. Eine Verschraubung schafft die kraftschlüssige Verbindung. Die bodenbündige Dusche kann nun, sobald der Kleber ausgehärtet ist, verfließt werden.

Alle Systembausätze bestehen aus Polystyrol-Hartschaumplatten. Die Oberflächen sind mit einem Glasfasergewebe armiert und mit einer Mörtelbeschichtung versehen. So entstehen leichte wasserfeste Bauplatten, die direkt nach dem trockenen Einbau mit Fliesen oder Natursteinen belegt werden können. Außerdem bieten die Systemelemente eine ausreichende Biegesteifigkeit, um sie in gewissen Grenzen, auf Wunsch auch als Treppenstufen einzusetzen. So können Wellness-Landschaften entstehen, die das Badezimmer in verschiedene Ebenen unterteilen. □

Sollen großformatige Fliesen verlegt werden, so empfiehlt sich der Bau einer eckigen Duschanlage. Auch hier gibt es nichts, was es nicht gibt. Und der Weg zur luxuriösen Dampfdusche ist nicht weit. Bis zu einer Grundfläche von 4 m² sind der individuellen Ge-

staltung kaum Grenzen gesetzt. Ein Systemblock aus Hartschaumplatten, der nach dem trockenen Einbau von innen und außen mit Fliesen belegt wird. Verschlossen werden diese Dampf Räume mit Glastüren aus Einscheiben-Sicherheitsglas. Die passenden Sitz-

blöcke gibt es als Sonderausstattung dazu. Auf Wunsch werden auch Relaxliegen geschäumt. Grundträger sind ebenfalls Hartschaumelemente, die in unterschiedlichen Formen und mit integrierter Heizung hergestellt werden können. Edles Kleinmosaik macht aus den weißgrauen Polystyrol-Blöcken eine Ruhezone im orientalischen Flair.

Moderne Dampfbäder sollen heutzutage alle Sinne ansprechen: Der klassische Wassergenuss aus einer herkömmlichen Brause kann kombiniert werden mit Massagestrahlern, Rundumduschen und nostalgisch anmutenden Tellerbrausen an der Decke. Mit sinnlichen Reizen, wie Lichtspielen, Klangerlebnissen oder verschiedenen Aromen, sollen zusammen mit den erhöhten Temperaturen und der hohen Luftfeuchtigkeit die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden. Der Sanitärraum der Vergangenheit wird mit ein paar Polystyrol-Blöcken zum Türkischen Bad der Zukunft.



Visionär. Eine Wellness-Oase als Computergrafik. Ob Dampfbad oder beheizte Ruheliege, alles ist möglich – auch als Trockenbau.